

**Von:** MC-Büro [mailto:manfred-christ-bayer-landtag@t-online.de]

**Gesendet:** Mittwoch, 8. Februar 2012 11:20

**An:** Oberbürgermeister

**Cc:** info@schweickard.de; info@winfried-bausback.de; 'Brigitte Gans'; Gerlach Thomas Stadtrat

**Betreff:** Antrag:

An den Vorsitzenden  
des Stadtrats  
Herrn Klaus Herzog  
Rathaus

63739 Aschaffenburg

08.02.2012

### **Antrag:**

**Hiermit beantrage ich im Haushalt 2012 noch einen neuen Plattenbelag wie im vorderen Rossmarkt auch für den Bereich des Roßmarkts zwischen der Badergasse sowie der Sandgasse von der Erbsengasse beginnend in Richtung Sandkirche vorzusehen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Eine große Begründung sollte sich eigentlich erübrigen, denn der erbärmliche und absolut seniorenunfreundliche Straßenbelag ist ja mindestens seit der Entscheidung des Stadtrates vom 16.11.1993 ausreichend bekannt. Die Verwaltung hat sich zwar bemüht vor 2 Jahren die Situation in der Sandgasse zu verbessern, allerdings heben sich an verschiedenen Stellen schon wieder Steine, es kommt auch wieder zu Unfällen und gerade in Anbetracht der vielen Senioren, die in diesem Bereich, nicht nur in den Schöntalhöfen wohnen, sollte hier endlich ein Straßenbelag wie im vorderen Roßmarkt auch in diesem Bereich vorgesehen werden. Die Stadtverwaltung bemüht sich die Begehbarkeit der Straßen zu verbessern, dies darf aber nicht nur mit Mitteln aus dem Projekt soziale Stadt, z. B. Frohsinnstraße passieren, sondern jetzt wäre auch einmal die östliche Innenstadt dran, um nicht zum Stiefkind der Aschaffener Kommunalpolitik zu werden.

Obwohl vor Haushaltsberatungen nicht unbedingt üblich, möchte ich auch Deckungsvorschläge unterbreiten.

Für die Badergasse werden seit Jahren in den Förderrichtlinien mit der Regierung von Unterfranken 200.000 € eingesetzt, die nach meiner Auffassung da dankenswerter Weise im vergangenen Jahr ein Teerstreifen aufgebracht wurde, dafür zurzeit nicht benötigt werden.

Weitere 200.000 € stehen seit Jahren für den „Ausbau der Sandgasse zwischen Herstattstraße und Erbsengasse“ an, die man ebenfalls für die Verbesserung der Situation im hinteren Bereich der Sandgasse verwenden sollte.

Im Rechnungsprüfungsausschuss haben wir uns gerade eben mit Haushaltsausgaberechten 2010 befasst, dabei waren auch einige Projekte aus dem Bereich des Tiefbaureferates die nicht oder nur teilweise in Anspruch genommen wurden. Hier sollten die restliche Mittel für eine endgültige gute Lösung gefunden werden.

Abschließend darf ich Sie, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, auch auf ein Schreiben von Ihnen vom 13.06.2008 verweisen, wo Sie an Herrn Dr. Robert Löwer und mir geschrieben hatten, „dass eine flächendeckende Änderung in den letzten Jahren aufgrund von fehlenden Haushaltsmitteln noch nicht möglich sei. Bedingt durch die Großbaustelle im Rossmarkt hat sich der Zustand des Pflasterbelags verschlechtert, wenngleich er aus unserer Sicht noch immer als verkehrssicher betrachtet werden kann“. „Wie bereits mitgeteilt macht der Umbau erst Sinn, wenn die Baumaßnahmen auf dem ehemaligen Heylandsgelände abgeschlossen sind. Wir werden deshalb die Umbauarbeiten für das Jahr 2009 einplanen und bitten um Verständnis hierfür.“

Unser Verständnis sehen Sie darin, dass ich erst jetzt für den Haushalt 2012 erneut auf die Misere hinweise. Jetzt liegt es in Ihrer Hand endlich entsprechend zu handeln!!!

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Christ